

- 170 Zweites Siegel
 Rund, 33 mm. – Wachs, dunkelgrün (in Holzkapsel).
 Umschrift: * S · THOMAS*HILTIN*LANDTAMAN 1651
 Ein kleiner, ovaler Wappenschild steht in einer breiten Barockkartusche. Das Familienzeichen H ist auf diesem Siegel wesentlich kleiner als auf dem ersten Siegel. Die Jahreszahl 1651 nennt vermutlich nur die Entstehung des Stempels – vielleicht nach Verlust des ersten. Ein Laubkranz umgibt das Siegel.
 Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1652 II. 26. (GA Tb U 6).
- 171 Signet
 Achteckig, 13 × 11 mm. – Lack, rot.
 Aufschrift: T * H
 Das Signet trägt das Familienzeichen Hiltis, das grosse H. Darüber stehen die Initialen T und H, getrennt durch einen kleinen Stern.
 Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1652 II. 2. (AlpA V U 6).

Georg Schächle

Landammann der Herrschaft Schellenberg, erwähnt 1628 – 1650.

- 172 Einziges Siegel
 Rund, 41 mm. – Wachs, dunkelgrün (in Holzkapsel).
 Umschrift: · S · GEORGIVS + SCHÄCHLIN · 1631
 Das Hauszeichen Schächles steht auf einem Schild in Spätrenaissanceformen. Das Umschriftband mit ringförmigen Enden ist geteilt durch ein Blattornament über dem Schild. Rechts und links davon die Jahreszahl 1631. Ein Laubkranz läuft um das Siegel.
 Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1633 I. (LLA Pfäf. 26/9a).

Adam Walser

Landammann der Grafschaft Vaduz, erwähnt 1635 – 1652.

- 173 Rundsiegel
 Rund, 32 mm. – Wachs, dunkelgrün (in Holzkapsel).
 Umschrift: *S* ADAM* 1634* WALSER
 Das Bild zeigt einen länglichen Schild, dessen Ränder teilweise eingerollt sind, mit dem Hauszeichen des Adam Walser (fast identisch mit dem des Thomas Walser von 1611). Der Schild reicht oben in das Schriftband, unten hält er die beiden Bandteile durch ein Ornament zusammen. Ein Laubkranz umgibt das Siegel. Die Jahreszahl 1634 zeigt vermutlich die Wahl Walsers zum Landammann an.
 Belege: 1635 – 1652.
 Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1652 II. 26. (GA Tb U 6).